

540107-2024 - Wettbewerb

Deutschland – IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung – VEMAGS
Technischer Betrieb
OJ S 175/2024 09/09/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de

Rechtsform des Erwerbers: Regionale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: VEMAGS Technischer Betrieb

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist der "Technischer Betrieb VEMAGS®" für die Bund-Länder-eGovernment-Produkte VEMAGS®-Verfahrens-Modul und VEMAGS® INS-GST-Modul.

Kennung des Verfahrens: 59423624-3e6c-46b0-b685-82b20acc8ace

Interne Kennung: VG-3000-2024-0071

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelmstraße 10

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dostojewskistraße 4-6

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65187

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 650 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Eine Beschreibung der zu vergebenden Leistung steht auf der Vergabepattform des Landes Hessen (<https://vergabe.hessen.de>) zur Verfügung und muss dort heruntergeladen werden. Ein Bewerber kann den Nachweis seiner Eignung und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen ganz oder teilweise durch die Teilnahme an Präqualifikationssystemen erbringen. Neben den in Ziffer 5.1.9 dieser EU-Bekanntmachung geforderten Unterlagen zu Beleg der Eignung haben die Bieter zusätzlich die nachfolgenden Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot einzureichen: (1) Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen §§ 123, 124 GWB (Dateien "Eigenerklaerung_Par_123_GWB" und "Eigenerklaerung_Par_124_GWB"). Bei Bewerbungsgemeinschaften hat jedes Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. Bei Einsatz von (eignungsrelevanten) Unterauftragnehmern hat jeder Unterauftragnehmer die Erklärungen in der entsprechenden Form einzureichen. (2) Eigenerklärung Artikel 5k EU-Verordnung 833/2014 Der Bieter hat die Eigenerklärung zum Artikel 5k der EU-Verordnung 833/2014 (Datei "Eigenerklaerung Artikel 5k EU-Verordnung 833-2014") ausgefüllt mit seinem Angebot einzureichen. Bei Bietergemeinschaften hat jedes Mitglied der Bietergemeinschaft die Erklärung in der entsprechenden Form einzureichen. (3) Erklärung Unternehmensdaten (Datei "Erklaerung_Unternehmensdaten"). Diese Erklärung dient lediglich statistischen Zwecken. Sie stellt kein Eignungskriterium dar. (4) Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (Datei "Verpflichtungserklaerung_oeff_AG") zur Tarifreue und zum Mindestentgelt nach dem Hessischen Vergabe- und Tarifreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021, (GVBl. S. 338) mit dem Angebot abzugeben haben. Die Verpflichtungserklärung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter, Nachunternehmer und Verleihunternehmen im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen. (5) Der Auftragnehmer wird personenbezogene Daten im Auftrag verarbeiten. Hierzu wird eine Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung geschlossen (Dateien "A03_Auftragsverarbeitungsvertrag" und im Falle des Einsatzes von Unterauftragnehmern) "A03-1_Verzeichnis der Subunternehmer beim Auftragnehmer"). Der Bieter füllt die mit den Vergabeunterlagen veröffentlichte Vereinbarung über die Auftragsverarbeitung an den vorgesehenen Stellen aus (gelb markiert); insbesondere legt der Bieter die erforderlichen technisch-organisatorischen Maßnahmen dar (Datei "A03-2_TOM"). Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot gemäß § 58 VgV, welches unter Berücksichtigung der genannten Kriterien und Gewichtungen insgesamt die höchste Angebots-Bewertung erreicht. Nicht in die Wertung gehen Angebote ein, die a) aus formellen Gründen auf der ersten Wertungsstufe gem. § 57 Abs 1 VgV auszuschließen sind, b) in Folge mangelnder Eignung ausgeschlossen wurden c) oder trotz Eignung durch die Ausschlussbedingungen gemäß Dokumenten A06 und A07 auszuschließen sind. Die Angebotsbewertung erfolgt mittels dreier Wertungskriterien: Kriterien 1. Gesamtwertungspreis netto lt. Preisblatt (Zelle C53) WKZ-1 30 % 2. Konzept zum Vorgehen Implementierungsprojekt VEMAGS® Technischer Betrieb WKZ-2 20 % 3. Teamqualifikation (Qualifikationsnachweise Mitarbeiter sowie Assessment - mündlich) WKZ-3 50 % Die Ermittlung der Kennzahl der Angebots-Bewertung (Z) wird unter Berücksichtigung der Gewichtungen der Wertungskennziffern der Wertungskriterien 1 bis 3 gemäß nachstehender Formel vorgenommen: $Z = ("WKZ-1" \times 30\%) + ("WKZ-2" \times 20\%) + ("WKZ-3" \times 50\%)$

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: ---

Korruption: ---

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: ---

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: ---

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: ---

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: ---

Betrugsbekämpfung: ---

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: ---

Zahlungsunfähigkeit: ---

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: ---

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: ---

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: ---

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: ---

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: ---

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: ---

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: ---

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: ---

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: ---

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: ---

Entrichtung von Steuern: ---

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: ---

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: VEMAGS Technischer Betrieb

Beschreibung: Gegenstand der Beschaffung ist der "Technischer Betrieb VEMAGS®" für die Bund-Länder-eGovernment-Produkte VEMAGS®-Verfahrens-Modul und VEMAGS® INS-GST-Modul (im Folgenden zusammengefasst kurz VEMAGS® genannt), d. h. die Bereitstellung der VEMAGS®-Betriebsplattform und der vollumfängliche Betrieb dieser Plattform sowie der Fachanwendung VEMAGS®-Verfahrens-Modul zusammen mit der Fachanwendung VEMAGS®-INS-GST-Modul. Beim Verfahrens-Modul handelt es sich um eine internetbasierte Fachanwendung für ein bundeseinheitliches "Verfahrensmanagement für Großraum- und Schwertransporte (VEMAGS®)". Es ist ein Workflow-System und ermöglicht die Zusammenarbeit aller am Antrags- und Genehmigungsprozess für Großraum- und Schwertransporte in der Bundesrepublik Deutschland beteiligten Transporteure, der Bundes- (Autobahn GmbH), Landes- sowie der kommunalen Behörden. Hierbei bildet das Verfahrens-Modul die durch die gesetzlichen Regelungen vorgegebenen Prozesse ab. Fachliche Grundlagen sind die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrs-Ordnung (VwV-StVO) sowie die Richtlinien für Großraum- und Schwertransporte (RGST). Das Modul INS-GST (Integrationsnetz-Straße für Großraum- und Schwertransporte) ist an die Anwendung Verfahrens-Modul angeschlossen, d.h. das Verfahrens-Modul greift mittels REST-API auf den INS-GST-Straßennetzgrundlagen-Service zu. Damit wird es möglich, die Fahrtwegspezifikation aus den Länderdatenbanken zur Verfügung zu stellen. Die INS-GST-Datenbank ist eine aus den von Bund und Ländern zugesteuerten Straßennetzdaten sowie

aus der HERE-Straßendatenbank zusammengefügte Straßennetzgrundlage für Deutschland. Grundlage der Zusammenarbeit von Bund und Ländern im Bereich des Gesamtsystems VEMAGS®, bestehend aus dem Verfahrens-Modul, dem INS-GST-System sowie dem Statik-Modul, ist die Verwaltungsvereinbarung VEMAGS®, deren Vertragspartner der Bund und alle Bundesländer sind. AG-Gremium der Individual-Entwicklung VEMAGS® ist die Bund-Länder-Steuerungsgruppe VEMAGS® (SG VEMAGS®). Des Weiteren gibt es die Lenkungsgruppe (LG VEMAGS®), bestehend aus 4 Vertretern der Steuerungsgruppe (SG VEMAGS®). Sie vertritt die Steuerungsgruppe im Außenverhältnis, übt Steuerungs- und Kontrollaufgaben aus und bereitet anfallende Themen für die Steuerungsgruppe vor. Hessen Mobil - Straßen- und Verkehrsmanagement ist verantwortlich für den Betrieb der eGovernment-Anwendung VEMAGS® und sorgt für die Pflege, Optimierung und Weiterentwicklung des Verfahrens-Moduls. Für die Pflege und Weiterentwicklung von INS-GST ist Nordrhein-Westfalen, vertreten durch den Landesbetrieb Straßenbau NRW, verantwortlich. Die Aufgaben Betrieb VEMAGS® und Weiterentwicklung und Pflege Verfahrens-Modul werden durch die bei Hessen Mobil angesiedelte VEMAGS®-Verfahrens-Modul-Projektleitung (PL-Hessen) wahrgenommen. Die PL-Hessen nimmt alle planenden, überwachenden und steuernden Aufgaben wahr. Hier werden Prozessanalysen durchgeführt, QS-Standards entwickelt und QS-Prüfungen durchgeführt und alle organisatorischen Aufgaben übernommen. Die PL-Hessen wird durch die VEMAGS®-Verfahrens-Modul-Anwendungsentwicklung (VefMo-AE) unterstützt. Das VefMo-AE-Team ist verantwortlich für die Pflege und Weiterentwicklung der Fachanwendung Verfahrens-Modul sowie die Pflege der technischen Infrastrukturen (wie z.B. Ticketsystem, Dokumentationswerkzeuge, etc.). Die Aufgaben der VefMo-AE werden von einem Dienstleister wahrgenommen. Der PL-Hessen steht die Fachgruppe der Landesbeauftragten als Experten des Verwaltungsverfahrens GST (Großraum- und Schwertransporte) und der Praxis im jeweiligen Land beratend und unterstützend zur Seite. Die PL-Hessen hat folgende Aufgaben wahrzunehmen bzw. deren Wahrnehmung durch die beauftragten Dienstleister sicherzustellen. Falls einzelne Aufgaben ganz oder teilweise delegiert werden, sind die beauftragten Personen/Gesellschaften entsprechend durch die PL-Hessen zu steuern und in ihrer Aufgabenerfüllung zu überwachen: 1. Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Betriebsplattform und des Betriebes von VEMAGS® 2. Sicherstellung der Betriebsbereitschaft der Anwendung VEMAGS® 3. Sicherstellung der kontinuierlichen Optimierung und Pflege der Anwendung VefMo. 4. Sicherstellung der Weiterentwicklung (auch in technischer Hinsicht) des VefMo. Die Aufgabenblöcke 1. und 2. umschreiben grob die Aufgaben des Technischen Betreibers, sind also Gegenstand der Beschaffung. In den Aufgabenblöcken 3. und 4. ist der technische Betreiber in Bezug auf die Betriebsumgebungen unterstützend beteiligt. Nähere Informationen sind der Datei "A02_Leistungsbeschreibung" zu entnehmen.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 72000000 IT-Dienste: Beratung, Software-Entwicklung, Internet und Hilfestellung

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Wilhelmstraße 10

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Dostojewskistraße 4-6
Stadt: Wiesbaden
Postleitzahl: 65187
Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)
Land: Deutschland

5.1.3. **Geschätzte Dauer**

Laufzeit: 48 Monate

5.1.5. **Wert**

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 14 650 000,00 EUR
Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 14 650 000,00 EUR

5.1.6. **Allgemeine Informationen**

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Der Auftragswert wird auf 14.650.000,00 Euro (netto) geschätzt.

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung können bis zu einem Höchstwert von

14.650.000,00 Euro (netto) bei einer Laufzeit von vier Jahren abgerufen werden. Ist dieser

Höchstwert erreicht, endet die Rahmenvereinbarung, ohne dass es einer gesonderten

Kündigung bedarf. Die Möglichkeit des Auftraggebers, in den Grenzen des § 132 GWB

Auftragsverweiterungen vor Erreichen des Höchstwerts vorzunehmen, bleibt hiervon unberührt.

5.1.7. **Strategische Auftragsvergabe**

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. **Eignungskriterien**

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Zusage bzw. Nachweis bzgl. (IT-)

Haftpflichtversicherung Der Bieter legt eine schriftliche Zusage in Form einer Eigenerklärung vor (Datei "Zusage_HP" auf der Vergabepattform), dass er für den Fall des Zuschlags eine

Haftpflichtversicherung für die Dauer der Vertragslaufzeit abschließen wird bzw. - falls bereits vorhanden - eine solche besteht. Die Deckungssummen müssen pro Schadensfall mindestens

betragen: für Personenschäden 2.000.000 EUR für Sachschäden 2.000.000 EUR für

Vermögensschäden 1.000.000 EUR Bei Bietergemeinschaften ist nur die schriftliche Zusage

bzw. der Nachweis eines Mitglieds zwingend erforderlich. Die schriftliche Zusage bzw. der

Nachweis kann auch für die Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden. In dieser

Eigenerklärung ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Auswahlkriteriums: In technischer und beruflicher Hinsicht wird von den Bietern zum Nachweis ihrer Leistungsfähigkeit Folgendes verlangt: Referenzen Darstellung

von mindestens 1 geeigneten Referenz je Anforderungsgruppe aus den letzten sieben (7) Jahren (Stichtag "Ablauf der Angebotsfrist"), die nach Art und Umfang den nachfolgend aufgeführten Anforderungen entsprechen. Es ist zulässig, eine Referenz für mehr als eine Anforderungsgruppe zu nutzen. Jede der angegebenen Referenzen muss mindestens folgenden Anforderungen entsprechen (Mindestanforderungen): A.Es handelt sich jeweils um eine eGovernment-Anwendung. Unter dem Begriff eGovernment-Anwendung wird hierbei eine online (Internet bzw. Intranet über einen Browser) nutzbarer Software verstanden, die der Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation, Transaktion und Partizipation innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien dient (Quelle u.a. <https://de.wikipedia.org/wiki/E-Government> sowie eGovernment-Forum 2004 des Landes Hessen). B.Die eGovernment-Anwendung wurde als Individualsoftware erstellt und befindet sich im produktiven Betrieb. C.Die eGovernment-Anwendung verfügt über eMail- und Fax-Dienste. D.In der produktiven Systemumgebung sind mehr als 15.000 aktive (im Sinne von selbst anmeldefähige) Benutzer eingerichtet. E.Die produktive Systemumgebung muss 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr mit einer Verfügbarkeitsanforderung von mindestens 99 % betrieben werden. F.Das System wurde für einen nicht zur Organisation des Bieters gehörenden Auftraggeber/Kunden betrieben. Die jeweils durch die Referenzen nachzuweisenden Leistungen werden zu vier Anforderungsgruppen zusammengefasst. Diese Anforderungsgruppen bilden sich wie nachfolgend dargestellt: Anforderungsgruppe 1: "Aufbau und Inbetriebnahme der produktiven und nichtproduktiven Systemumgebungen" 1.Erstkonfiguration System auf der Basis der mitgelieferten Dokumentation der Anwendungsentwicklung für den Betrieb sowie ggf. den technischen Anforderungen lt. Leistungsbeschreibung 2.Parametrisierung und Konfiguration von Individualsoftware nach Vorgaben der Anwendungsentwicklung auch mit Hilfe von Datenbanktabellen 3.Erstellen von Installationsprozeduren 4.Erstellen von Skripten für monatliches Reporting 5.Implementierung eines Monitoringsystems zur Überwachung der Systemumgebung 6.Dokumentation der Systemumgebung und der Betriebsprozesse •Mindestens einmalige Wahrnehmung aller in dieser Aufgabengruppe genannten Tätigkeiten (1. - 6.) innerhalb des Referenzzeitraumes Anforderungsgruppe 2: "Steuern und Überwachen der produktiven und der nicht-produktiven Umgebungen" 1.Überwachen von Schwellenwerten und die Dokumentation sowie das Berichten der Überschreitungen 2.Analyse von Aus-/Überlastungsursachen (Datenbank, Prozessoren, Speicher etc.) 3.Ausführung, Überwachung und Ergebnisdokumentation von verschiedenen Batchverarbeitungen (Zeitgesteuert, Ereignisgesteuert und auf Anforderung) •Wahrnehmung aller in dieser Aufgabengruppe genannten Tätigkeiten (1. - 3.) für mindestens 36 Monate innerhalb des Referenzzeitraumes Aufgabengruppe 3: "Durchführung von Sicherheitschecks, Recoveryübungen, permanentes Zertifikatshandling" 1.Periodische Durchführung von Security Scans, mit anschließender Bewertung und Erstellung und Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2.Mindestens jährliche Durchführung von Recoveryübungen (Disaster-Recovery, Datenbank-Recovery, Serverausfall, Ausfall von Fax- und eMail-Diensten etc.) 3.Erstellen und zur Verfügung stellen von selbst erstellten Zertifikaten •Wahrnehmung aller in dieser Aufgabengruppe genannten Tätigkeiten (1. - 3.) für mindestens 36 Monate innerhalb des Referenzzeitraumes Aufgabengruppe 4: "Durchführen des First- und Second Level Support" 1.Einsatz/Nutzung eines Ticketsystems 2. Beratung der Benutzer bzw. Benutzervertreter in technischen Problemfragen 3.Analyse von Problemmeldungen hinsichtlich technisch bedingter oder anwendungsbedingter Ursachen und Erstellen eines Maßnahmenkataloges 4.Dokumentation der Lösung von Benutzerproblemen in Form von FAQ •Wahrnehmung aller in dieser Aufgabengruppe genannten Tätigkeiten (1. - 4.) für mindestens 36 Monate innerhalb des Referenzzeitraumes Alle Mindestanforderungen (A.

bis F.) sowie alle Leistungen einer Anforderungsgruppe müssen in jeweils einer Referenz nachgewiesen werden. Bieter, die nicht für jede der vorgenannten Anforderungsgruppen mindestens eine Referenz nachweisen, werden vom Verfahren ausgeschlossen. Es ist zulässig, eine Referenz für mehr als eine Anforderungsgruppe zu nutzen. Aus den Angaben unter lfd. Nr. 10 in der Tabelle "Inhaltliche Darstellung der Referenz, insbesondere Art und Umfang der erbrachten Leistungen" (Datei "A04_Referenzen") muss die Erfüllung jeder Mindestanforderung A. bis F. sowie jeweils aller Leistungen der Anforderungsgruppen, die durch die Referenz belegt werden sollen, nachvollzogen werden können. Die Angabe von inhaltlichen Bezügen ist ausdrücklich erwünscht. In der Referenzvorlage ist abschließend die Person des Erklärenden namentlich anzugeben. (Datei "A04_Referenzen" auf der Vergabepattform).

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzept

Beschreibung: Konzept zum Vorgehen Implementierungsprojekt VEMAGS® Technischer Betrieb

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Teamqualifikation und Assessment

Beschreibung: Teamqualifikation (Qualifikationsnachweise Mitarbeiter sowie Assessment - mündlich)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Gesamtwertungspreis netto lt. Preisblatt (Zelle C53)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabe.hessen.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-1909c5dddab-35d8f16282ed9f76

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabe.hessen.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 08/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 4 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen erfolgt nach den Regeln des § 56 Abs. 2 S. 1, Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 08/10/2024 10:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Es wird darauf hingewiesen, dass die Bieter sowie deren Nachunternehmer und Verleihunternehmen, soweit diese bereits bei Angebotsabgabe bekannt sind, die erforderlichen Verpflichtungserklärungen (Datei "Verpflichtungserklaerung_oeff_AG") zur Tariftreue und zum Mindestentgelt nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 12.07.2021,(GVBl. S. 338) mit dem Angebot abzugeben haben. Die Verpflichtungserklärung bezieht sich nicht auf Beschäftigte, die bei einem Bieter, Nachunternehmer und Verleihunternehmen im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 1

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: § 160 GWB Einleitung, Antrag (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf

Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2. § 134 Absatz 1 Satz 2 bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Land Hessen, vertreten durch die Hessische Zentrale für Datenverarbeitung

Registrierungsnummer: 06-25153000-14

Postanschrift: Mainzer Straße 29

Stadt: Wiesbaden

Postleitzahl: 65185

Land, Gliederung (NUTS): Wiesbaden, Kreisfreie Stadt (DE714)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelle@hzd.hessen.de

Telefon: +49 611340-0

Fax: +49 611340-1150

Internetadresse: <https://vergabe.hessen.de>

Profil des Erwerbers: <https://vergabe.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: DE 812056745

Postanschrift: Wilhelminenstraße 1 - 3

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64283

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151 126603

Fax: +49 611 327648534

Internetadresse: <https://www.rp-darmstadt.hessen.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 50c77087-9f74-408b-a4d7-397ea5cb0da3 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 06/09/2024 10:29:51 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 540107-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 175/2024
Datum der Veröffentlichung: 09/09/2024